

*Strecke SZ 10  
Abschnitt 12  
Landeskarte*      *(Konstanz -) Rapperswil - Einsiedeln  
Tüfelsbrugg  
1132*

**GESCHICHTE**      *Stand Mai 1999 / CD*

Die Tüfelsbrugg über die Sihl ist die Schlüsselstelle des Passweges über den Etzel. Nach der Tradition soll sie schon unter Abt Gero, 1101-1122, erbaut worden sein. Zu Beginn des 12. Jhdt. war sie nur ein für FussgängerInnen und Saumtiere begehbarer Steg. 1517 erhielt die zu diesem Zeitpunkt bereits gedeckte Brücke einen neuen Sandsteinmittelpfeiler (OCHSNER 1927: 69), damit könnte sie befahrbar geworden sein. 1699 wurde sie umfassend unter Br. K. Moosbrugger renoviert, vermutlich im Zusammenhang mit dem zu dieser Zeit verstärkt einsetzenden Wagenverkehr (vorher nur Saumverkehr) nach Einsiedeln (OCHSNER 1927: 69; vgl. dazu auch die Ausführungen unter SZ 14.1).

**GELÄNDE**      *Aufnahme 1. Juli 1988 / CD*

Über die tief eingeschnittene Sihl führt eine gedeckte Steinbogenbrücke aus Sandstein. Sie weist einen Mittelpfeiler auf und im Innern in einer Nische die Statue Nepomuks als Brückenheiliger. Eine Inschrift datiert die Statue auf 1794. Die Breite der Brücke beträgt 3.5 m, die Länge 28 m, die Höhe über dem Wasserspiegel ca. 12.5 m.

*Tüfelsbrugg. Sie ist ein wichtiges Element der Verbindung von Rapperswil/Pfäffikon über den Etzel nach Einsiedeln. Ihre Grösse begrenzt den Verkehr, denn Lastwagen und grössere Cars können nicht passieren. Sie ist im Innern mit zahlreichen, zum Teil alten Inschriften bekrizelt.  
Abb. 1 (CD, 1. 7. 1988)*



Reste einer möglichen Furt konnten im Gelände nicht nachgewiesen werden, obwohl die Sihl etwas flussabwärts bei Niedrigwasser ohne weiteres für zum Furten geeignet wäre.

Beim rechten Brückenkopf der Tüfelsbrugg steht ein nach einem Brand vor einigen Jahren neu aufgebautes Haus mit Wirtschaft.

Eine Tafel erinnert an das Geburtshaus des Einsiedler Naturforschers und Arztes Theophrastus Bombastus von Hohenheim, Paracelsus.

Paracelsus lebte von 1494-1541. Sein Vater liess sich als Arzt am viel begangenen Weg von Deutschland über den Etzel nach Einsiedeln im Bereich der Tüfelsbrugg (Verkehrslage!) um 1490 nieder. Ob es sich beim vorliegenden Haus tatsächlich um das Geburtshaus von Paracelsus handelt, ist umstritten. (BIRCHLER 1927:245ff).

**ZIELE UND MASSNAHMEN**

Brücke in der heutigen Form sowie ihre Zufahrten unbedingt erhalten, vgl. KIGBO Nr.19, Einsiedeln.

— Ende des Beschriebs —